

Ausstellungsdauer
16. Dezember 2006 – 25. Februar 2007

Öffnungszeiten
• täglich 12.00 bis 18.30 Uhr
Die Ausstellung ist am 24., 25. und 31.12.2006 sowie am 01.01.2007 geschlossen.
• Eintritt frei

Ausstellungsorte
• **Neue Gesellschaft für Bildende Kunst e.V.**
Oranienstr. 25, 10999 Berlin
Schwerpunkt
Selbstverständnis und Respekt

• **HAUS am KLEISTPARK**
Kunstant Tempelhof-Schöneberg
Grunewaldstr. 6-7, 10823 Berlin
Schwerpunkt
Klischees und Wirklichkeiten

• **Kunstraum Kreuzberg/ Bethanien**
Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Schwerpunkt
Arbeitsmigration, Trafficking, Sextourismus

• Eine Ausstellung der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst e.V. in Kooperation mit dem HAUS am KLEISTPARK und dem Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
www.ngbk.de
Tel: +49-(0)30-616 51 3-0
Fax: +49-(0)30-616 51 3-77

• Die Neue Gesellschaft für Bildende Kunst wird finanziert von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

• Das Ausstellungsprojekt SEXWORK erhält darüber hinaus die freundliche Unterstützung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, des Institutes für Auslandsbeziehungen (ifa), der Stiftung Kunstfonds, des Schwulen Museums Berlin, der Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, der Botenschaft der Republik Österreich, des Office for Contemporary Art Norway, des Kulturrings in Berlin e.V., der Tatum Netherlands B.V. und der Città di Jesi - Assessorato alla Cultura
Medienpartner: die tageszeitung

Arbeitsgruppe der NGBK
Stéphane Bauer, Boris von Brauchitsch, Katharina Kaiser, Maika Leffers, Jörg Leidig, Judith Siegmund, Ulrike Solbrig

Eröffnung
• **Freitag, den 15. Dezember 2006, 19.00 Uhr in der NGBK**
Begrüßung: Leonie Baumann, Geschäftsführerin der NGBK
Grüßworte: Sigrid Klebba, stellv. Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Finanzen, Kultur, Bildung und Sport Friedrichshain-Kreuzberg und Dieter Hapel, stellv. Bezirksbürgermeister und Stadtrat für Schule, Bildung und Kultur Tempelhof-Schöneberg
Zur Ausstellung: die Arbeitsgruppe der NGBK

• Alle drei Ausstellungsorte sind zur Eröffnung am 15.12.2006 ab 19.00 Uhr geöffnet. Ab 20.00 Uhr werden Kleinbusse in regelmäßigen Abständen die drei Ausstellungsorte verbinden. Die Fahrten sind kostenlos.

Führungen
• **jeweils sonntags** (außer am 24. und 31.12.2006)
Treffpunkt: 15.00 Uhr
Neue Gesellschaft für Bildende Kunst e.V. mit anschließender Führung im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien und parallel Treffpunkt ebenfalls 15.00 Uhr im HAUS am KLEISTPARK

• Führungen für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage unter:
Tel: +49-(0)30-616 51 3-0

• Wir weisen darauf hin, dass der Besuch der Ausstellung für Minderjährige nur in Begleitung und in Verantwortung eines Erziehungsberechtigten gestattet ist.

Katalog
• Ende Januar 2007 erscheint der Katalog zur Ausstellung beim Kehrler Verlag für Kunst, Kultur und Fotografie Heidelberg, ca. 120 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen

Autoren: Stéphane Bauer, Boris von Brauchitsch, Hans Holzkamp, Christine Howe, Katharina Kaiser, Emilija Mitrovic, Judith Siegmund, Wolfgang B. Werner, Elena Zanichelli u.a.

In der Ausstellung: 15,- € für Mitglieder der NGBK: 7,50 € anschließend und im Buchhandel: 19,80 €

ISBN 978-3-939583-17-2

Begleitprogramm

Veranstaltungen in der NGBK
• Oranienstr. 25, 10999 Berlin, 1.OG

Samstag, den 16. Dezember 2006 17.00 Uhr, Künstlergespräch
Tadej Pogačar : Code:Red / Cristiano Berti: The missing appointment with the reality (in engl. Sprache)
19.00 Uhr, Vortrag
Emilija Mitrovic: Prostitution und Recht. Gesetzliche und gesellschaftliche Handhabung der Prostitution in verschiedenen EU-Ländern

Sonntag, den 17. Dezember 2006 17.00 Uhr, Künstlergespräch
Ditte Haarlov-Johnsen: Sisters. Strategies of survival (in engl. Sprache) / Beate Passow: Shangri-La.
19.00 Uhr, Filmabend
Prostitution Behind The Veil (58 min., R: Nahid Persson) / Otras Vias (R: FrauenLesbenFilmkollektiv, 56 min.)
Zu Gast: Vertreterinnen des FrauenLesbenFilmkollektivs

Dienstag, den 09. Januar 2007 19.00 Uhr, Vortrag
Sabine Grenz: (Un)heimliche Lust. Über Freier und ihren Konsum sexueller Dienstleistungen

Sonntag, den 14. Januar 2007 12.00 Uhr, Exkursion
zur Eröffnung der Ausstellung »Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern.« Busfahrt gegen Selbstkostenbeteiligung. *Treffpunkt:* NGBK, Oranienstr. 25, 10999 Berlin. Bitte anmelden bis 08. Januar 2007 (Tel: +49-(0)30-616 51 3-0)

Dienstag, den 16. Januar 2007 19.00 Uhr, Forum Fiktion-Realität.
Zu Gast: Belladonna e.V. Frankfurt/O.

Samstag, den 20. Januar 2007 17.00 Uhr, Forum Fiktion-Realität.
Zu Gast: Hydra e.V.

Sonntag, den 21. Januar 2007 17.00 Uhr, Künstlergespräch
Antje Engelmann: Renate / Ursula Biemann: Remote Sensing

Dienstag, den 23. Januar 2007 19.00 Uhr, Forum Fiktion-Realität.
Zu Gast: BanYing e.V.

Freitag, den 26. Januar 2007 14 bis 18.00 Uhr Werkstattgespräche
»Zwangsprostitution, Menschenhandel und Freier« mit den Referentinnen Sabine Grenz, Loretta Ihme, Rebekka Harms, Uta Ludwig
Moderation: Christina von Braun

und Birgit Sauer. Veranstaltet von der Grünen Akademie der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Graduiertenkolleg »Geschlecht als Wissenskategorie« der Humboldt-Universität Berlin

Sonntag, den 28. Januar 2007 17.00 Uhr, Präsentation
der Gedenkstätte Ravensbrück und des Instituts für Kunst im Kontext der UdK Berlin: die Ausstellung »Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern.«. Im Anschluss Vortrag von Christl Wickert: Bordelle in NS-Konzentrationslagern 1942–45

Dienstag, den 30. Januar 2007 19.00 Uhr, Vortrag
Gertrud Koch: Körperarbeit - Prostitution als Methapher und Milieu im Film

Sonntag, den 04. Februar 2007 17.00 Uhr, Künstlergespräch
Judith Siegmund: »Meine besten Wünsche für den gefallenen Engel« / Jean-Ulrick Désert: Untitled Romances

Dienstag, den 06. Februar 2007 19.00 Uhr, Vortrag
Wolfgang B. Werner: mann-männliche Prostitution zwischen Verklärung und Wirklichkeit

Dienstag, den 13. Februar 2007 17.00 Uhr, Künstlergespräch
Itziar Bilbao Urrutia: Cultivate your inner whore (in engl. Sprache) / Viviana Bravo Botta: photosensible/ beautiful place

Sonntag, den 18. Februar 2007 17.00 Uhr, Forum Fiktion-Realität.
Zu Gast: Sub/Way Berlin e.V.

19.00 Uhr, Filmabend
Mit Ausschnitten aus Filmen zur mann-männlichen Prostitution und einer Einführung von Wolfgang B. Werner und Lutz Volkwein

Dienstag, den 20. Februar 2007 19.00 Uhr, Lesung
Marcel Feige: Lude – Ein Rotlicht-Leben

Sonntag, den 25. Februar 2007 17.00 Uhr, Filmabend
Die Helfer und die Frauen (80 min., R: Karin Jurschick).
Zu Gast: Karin Jurschick
Änderungen vorbehalten.
Zusätzliche Informationen unter
Tel: +49-(0)30-616 51 3-0

KünstlerInnen

Patrick Angus (US), Amos Baderscher (US), J. Jackie Baier (DE), Cristino Berti (IT), Bianca Bodau (DE), Ursula Biemann (CH), Viviana Bravo Botta (CL/DE), José Luis Cuevas (MX), Jean-Ulrick Désert (US/DE), Antje Engelmann (DE), Stefanie Gaus (DE), Ditte Haarlov-Johnsen (DK), Birgit Hein (DE), Gabriele Horndasch (DE), diekönigin (AT), Natalie Kriwy (DE), Ane Lan (NO), BuBu de la Madeleine (JP), Anna Nizio (PL/DE), Eva Maria Ocherbauer (AT/DE), Anja Planišček (SL), Tadej Pogačar (SL), Beate Passow (DE), Clara S. Rueprich (DE), Tejal Shah, Dr. Floy, Natasha Mendonca and Sumathi (F und IN), Yoshiko Shimada (JP), Judith Siegmund (DE), Alberto Simon (BR/DE), Ulrike Solbrig (DE), Itziar Bilbao Urrutia (ES/GB), Social Impact (AT), Borjana Ventzislavova (BG/AT), Rommelo Yu (PH/DE), Gloria Zein (DE)

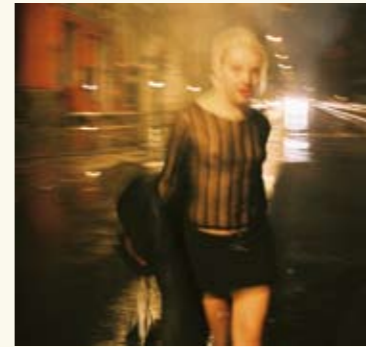
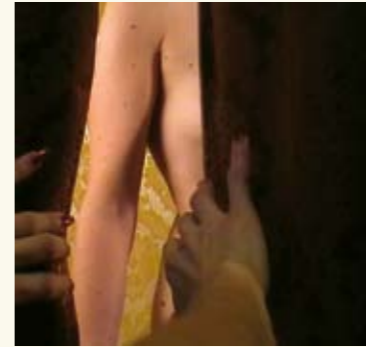
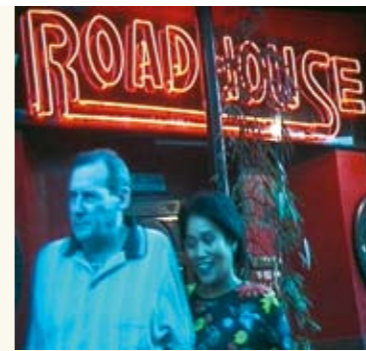
Hinweise auf die Parallelausstellung

• **Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern.**
Eine Werkstattausstellung der Gedenkstätte Ravensbrück in Kooperation mit »Die Aussteller«, Wien und dem Institut für Kunst im Kontext, UdK Berlin 2007
15. Januar bis 30. September 2007
Öffnungszeiten:
Di – So 9.00 – 17.00 Uhr
(letzter Einlass: 16.30 Uhr)

• Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück/Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Straße der Nationen
16798 Fürstenberg/Havel
Tel: 033093/608-0
Fax: 033093/608-29
www.ravensbrueck.de
info@ravensbrueck.de

• **Anfahrt** mit dem öffentlichen Nahverkehr (Bahn): Interregio (IR) bzw. Regionalexpress (RE 5), stündlich ab Berlin Hauptbahnhof - Oranienburg - Fürstenberg/Havel - Neustrelitz - Stralsund / Rostock. Vom Bahnhof Fürstenberg zur Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück sind es ca. 3 km Fußweg.

• Zur Eröffnung am Sonntag, den 14. Januar 2007
Im Rahmen der Ausstellung SEXWORK Busfahrt gegen Selbstkostenbeteiligung.
Treffpunkt 12.00 Uhr
NGBK, Oranienstr. 25, 10999 Berlin. Bitte anmelden bis zum 08. Januar 2007 unter: Tel: +49-(0)30-616 51 3-0



Die Ausstellung SEXWORK versammelt künstlerische Positionen zur Prostitution, die das Thema in ein neues, differenzierendes Licht rücken und voyeuristische Perspektiven vermeiden. Das Spektrum reicht von selbstbewusster Sexarbeit bis hin zu aktuellen Formen von Arbeitsmigration, Sextourismus und Zwangsprostitution. Es geht um die Freier ebenso wie um die Perspektiven schwuler und transsexueller Sexarbeit. Sowohl in einzelnen künstlerischen Arbeiten als auch im umfangreichen Begleitprogramm wird die Frage behandelt, ob und wie die Kunst der Komplexität des Themas in der Realität gerecht zu werden vermag.

Die Ausstellung mit Arbeiten von 36 internationalen Künstlerinnen und Künstlern findet an drei Orten statt, denen unterschiedliche Schwerpunkte zugeordnet sind: »Selbstverständnis und Respekt«, »Klischees und Wirklichkeiten« sowie »Arbeitsmigration, Trafficking, Sextourismus«. In jedem der drei Häuser gibt es außerdem einen Informationsbereich mit Erklärungen zu Begriffen, Daten und Organisationen sowie zur rechtlichen Situation.

Gruppen, welche die Interessen von SexarbeiterInnen vertreten, sind im »Forum Fiktion-Realität« des Begleitprogramms eingeladen, über das Verhältnis zwischen der Praxis von SexarbeiterInnen und den Möglichkeiten und Grenzen künstlerischer Bearbeitung zu diskutieren. Weiterhin bietet das Rahmenprogramm Künstlergespräche, Vorträge und Filme zum Thema.

In Kooperation mit der Grünen Akademie der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Graduiertenkolleg »Geschlecht als Wissenskategorie« der Humboldt-Universität Berlin finden am 26. Januar 2007 Werkstattgespräche über Menschenhandel statt. Die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück zeigt ab dem 15. Januar 2007 parallel zu SEXWORK die Werkstattausstellung »Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern«.

